



mut, der bisher aufwärts leitete, dann wird der Wechsel der Seiten nicht hindern, daß der Deutsche Handelsrat wie seinen heutigen, so auch dereinst seinen 100. Geburtstag in voller Blüthe feiere. Das ist der Wunsch und die Hoffnung, mit der ich Sie, meine Herren, am heutigen Tage herzlich begrüße.

**Preussischer Landtag.**

Berlin. (Priv.-Tel.) Am Abgeordnetenhaus beabsichtigt die Volkspartei eine Interpellation einzubringen, in der von der Regierung Aufklärung über den Tod des russischen Studenten Tuerowitsch verlangt wird. Die Regierung wird ersucht, mitzuteilen, aus welchen Gründen Tuerowitsch die Aufnahme an der Universität verweigert wurde und ferner, durch welche Organe und nach welchen Grundrissen in diesem Falle und in anderen ähnlichen Fällen die Zulassungsfähigkeit und der Besitz an Substanzmitteln der ausländischen, insbesondere russischen Studenten nachgeprüft werde.

**Der Deutsche Rundflug 1911.**

Berlin. (Priv.-Tel.) Für den großen Deutschen Rundflug 1911 stehen an Streckenpreisen und Preisen für öffentliche Wettbewerbe insgesamt 400.000 Mark zur Verfügung. Diese Summe übertrifft um mehr als das Doppelte alle bisherigen für deutsche Flugwettbewerbe aufgetragenen Summen und läßt sich den Stiftern hinter sich, die in Frankreich, Belgien, Holland und England für den verumittelten europäischen Rundflug zusammengebracht worden sind. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat für die Etappe Magdeburg-Schwerin das Protektorat übernommen und gleichzeitig für die Schweriner Veranstaltungen einen Ehrenpreis gestiftet, während die Hamburger Veranstaltungen unter dem Protektorat des regierenden Bürgermeisters von Hamburg, Dr. Fiedrichsen, stehen. In der gestrigen Sitzung des Organisationsausschusses wurde die Strecke für den Deutschen Rundflug endgültig festgelegt. Berlin wird Start und Ziel des Fluges sein, der über Magdeburg-Schwerin-Hamburg-Riel-Varelburg-Hannover-Münster-Köln-Dortmund-Raffel-Nordhaußen und Halberstadt führen wird. Zwischenlandungen sollen in Riel, Bielefeld, Soest und Dettmold erfolgen. An den Streckenorten, denen Ruhetage zugesichert sind, sind fast durchweg örtliche Flugveranstaltungen in Aussicht genommen, deren Teilnahme den Kontingenten am Rundflug freisteht. Am Montag abend 6 Uhr läßt der erste Meidertermin für den Deutschen Rundflug ab.

**Misceranea.**

Bern. Der schweizerische Oberleutnant Real verließ heute früh um 5 1/2 Uhr Paris zur Fortsetzung seines Ausfluges von Darmstadt nach Bern. Auf der Höhe des Aurnick das Flugzeug mit dem rechten Flügel gegen einen Baum und wurde beschädigt. Real blieb unverletzt.

**Amilecti-Prozess.**

Veitstia. (Priv.-Tel.) Vor dem Reichsgericht begann heute der letzte Akt im Amilecti-Prozess. Es ist die Frage zu entscheiden, ob der kleine Graf Amilecti fünftägigen Namen führen darf, oder ob er als Sohn der Robinnenscheffin Meier, geborene Parézy zu gelten hat. Der Präsident des Reichsgerichts Herr v. Sedendorf präsidiert persönlich im vierten Zivilsenat, vor dem die Verhandlung stattfindet. Eine große Anzahl von Zuhörern aus den besten Gesellschaftskreisen hat sich einfinden lassen. Von der klagenden Partei ist der alte Graf Amilecti-Amilecti selbst anwesend, Frau Meier ist nicht anwesend. Sie wird durch den Rechtsanwältin beim Reichsgericht Dr. Mittelbach vertreten. Außerdem sind für den Nebenkläger Grafen Wittgenstein-Amilecti zwei Rechtsanwälte zugezogen. Neben der klagenden Partei beantragt Rechtsanwalt Dr. Mittelbach die Bewertung der Revision.

**König Eduard VII. Britisch-Deutsche Sitzung.**

London. (Priv.-Tel.) Schenken wurden die Einzelheiten über die 1 Millionen-Stiftung des Sir Ernest Cassel veröffentlicht. Die Stiftung führt den Namen „König Eduard VII. Britisch-Deutsche Stiftung“ und soll in eine englische und in eine deutsche Abteilung zerfallen, an deren Spitze die beiden Herrscherpaare stehen. Aufgabe der englischen Abteilung ist, in Not geratene Deutsche in England zu unterstützen, 2. wohltätige Einrichtungen für ähnliche Ziele zu schaffen, 3. eventuell deutschen Staatsbürgern den Besuch englischer Erziehungsanstalten zu ermöglichen. Nebstliche Bestimmungen sind für die deutsche Abteilung gewählt worden.

**Soundsditch-Prozess.**

London. In dem Prozess gegen die wegen des Polizeimordes in Soundsditch angeklagten Russen wurde die Wahlfirma zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die drei männlichen Angeklagten wurden freigesprochen. Der Vorsitzende erklärte die gegen die Polizei erbobenen Beschuldigungen für unbegründet.

Budapest. Der Zustand Molnars hat sich gebessert. Das Gerücht, daß ein Selbstmord vorliege, wird von den Freunden des Schriftstellers entschieden bestritten.

Rotterdam. (Priv.-Tel.) Ein Holzgerüst, auf dem 300 Arbeiter einer Glashütte in Verdam photographiert werden sollten, stürzte zusammen. Aus den Trümmern wurden 11 schwer verwundete Arbeiter hervorgeholt. Eine größere Anzahl wurde leicht verletzt.

Paris. Durch die bei dem Mechaniker Douzet beabsichtigten Lebensdiplome sollte den Abnehmern die Berechtigung zum Tragen von Phantasieabzeichen gewährt werden. Douzet, der sich angeblich auch Marquis de Vormonnannte, hat gleichzeitig auch Vereine gegründet, deren Titel an die alten Ritterorden erinnerte, so z. B. „Ritter vom

heiligen Sebastian“, „Ritter vom großen Eidschwur“, „Ritter vom heiligen Johannes dem Täufer“ usw. Douzet wurde aufgefordert, sich zur Verfügung der Gerichtsbehörde zu halten.

Barcelona. Beim Bekanntwerden des Urteils gegen den Revolutionär Pola veranstaltete eine große Menschenmenge vor dem Gerichtshaus eine Kundgebung gegen den früheren Ministerpräsidenten Maura. Verschiedene Schupleute trieben die Manifestanten auseinander.

Konstantinopel. Die Aretoschmächte erwägen die Frage der Entsendung von Kadis nach Areta. In diplomatischen Kreisen verlautet, die Schmächte seien nicht geneigt, einen Anlaß zu Zwischenfällen in Areta zu geben. Frankreich erklärte sich bereits gegen die Entsendung der Kadis.

Kalkutta. Trotz des erlassenen allgemeinen Verbotes hat sich die Witwe eines vornehmen Inders namens Sabitini, noch bevor ihr sterbender Gemann die Augen geschlossen hatte, auf einem mit Petroleum angetränkten Scheiterhaufen verbrannt. Der Mann starb eine Viertelstunde später.

Mulden. Der Generalgouverneur der Mandchurei hat die Einführung einer Steuer von 20 Prozent für Verkäufer und von 10 Prozent für Käufer von Korn angeordnet.

Dufau. Aus der von Hungersnot heimgesuchten Provinz Hupeim eingetroffene Mählinge verhungern, das Amtsaltes des Bezirksrates, der ihnen Verpflegungsmittel pervergelte, zu zerstreuen. Die Polizei zerstreute die Mählinge.

**Oertliches und Sächsisches.**

Dresden, 13. Mai.

\* Sr. Majestät der König wohnte heute früh Eskadronbesichtigungen beim Garderegiment bei und besuchte nachmittags mit seinen Söhnen die Veranstaltungen anlässlich des Margaritentages im Zwinger. Später wird der Monarch der Generalversammlung des Großenbäcker Parforceclub-Vereins im Belvedere beiwohnen. Der König begibt sich am Dienstag 10 Uhr 19 Min. vormittags nach Sibyllenort und wird Sonntag, den 21. Mai, früh wieder in Dresden einreisen.

\* Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg wohnte gestern abend in der Technischen Hochschule dem Vortrage des Hr. Dr. Borsting aus Leipzig über „Mineralien“ bei. Das zahlreiche Auditorium sollte dem Redner reichen Beifall.

\* Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin werden zum Besuche am königlichen Hofe Montag, den 22. Mai, mittags 12 Uhr 10 Min. aus dem Hauptbahnhof hier einreisen und am darauffolgenden Tage nachmittags 1 Uhr 20 Min. wieder abreisen. Aus diesem Anlaß findet Montag, den 22. Mai, abends 7 1/2 Uhr im königl. Opernhaus eine Vorstellung auf königlichen Befehl statt, wobei der erste Rang für die Gäste des königl. Hofes vom Oberhofmarschallamt in Anspruch genommen werden wird. Der mittlere Teil des Hofers bleibt für diesen Abend ausschließlich für den königlichen Hof und dessen geladene Gäste reserviert.

\* Prinz August Wilhelm von Preußen und Gemahlin, die gegenwärtig in Veitstia weilen, wo der Prinz die Einrichtungen des Reichsgerichts studieren will, besuchte den gestrigen Nachmittag, um der Meise vor dem Frankfurter Tore einen Besuch abzustatten. Sie brachten sowohl den Verkaufsbuden, wie den Vergnügungsbuden viel Interesse entgegen. Besonders die Gemahlin des Prinzen interessierte sich für viele Auslagen und machte auch hier und da einen Einkauf.

\* Der Schulausschuss des Nationalliberalen Deutschen Reichsvereins zu Dresden trat am Mittwoch, 10. Mai, wiederum zu einer Sitzung zusammen, die einen starken Besuch aufwies. Der Ausschuss sprach sich in einer Reihe von Vorfällen für die allgemeine Volksschule aus. Der zweite der vom Schulausschuss beschlossenen Vorträge über die Volksschulreform findet in einer öffentlichen Versammlung statt, die der Nationalliberale Deutsche Reichsverein am Mittwoch, den 31. Mai, abends 8 1/2 Uhr, in Reinholdsdehleten, Moritzstraße, abhält, und in der Herr Pastor emer. Sulze über den Religionsunterricht in der Volksschule in seinem Verhältnisse zum Staat und zur Kirche sprechen wird. Nach dem Vortrage ist freie Ansprache. Zu der Versammlung ist jedermann willkommen.

\* Deutscher Flotten-Verein, Landesverband für das Königreich Sachsen. Dem von dem hochverdienenden Vorsitzenden, Präsidenten Erzlegens von der Planitz, erstatteten Jahresbericht für 1910 entnehmen wir folgendes: Die Tätigkeit innerhalb des Landesverbandes war im Berichtsjahre hauptsächlich der Verallgemeinerung des Flottengedankens gewidmet; auch war das Bestreben darauf gerichtet, die infolge der Ungunst früherer Verhältnisse in dem Mitgliederbestand entstandenen Lücken nach Möglichkeit wieder auszufüllen. Wenn nun auch der Erfolg den Erwartungen nicht durchgängig entsprochen hat, so sind doch durch die auf Veranlassung des Landesverbandes und der Ortsverbände veranstalteten zahlreichen Vorträge dem Vereine vielfach neue Mitglieder und Freunde zugeführt worden. Aber noch mangelnder Beitritt ist erwünscht, namentlich aus denjenigen Kreisen, deren Interessen auf überseeischen Verbindungen liegen und die auf wirksamen Schutz dieser Interessen durch eine starke Flotte in erster Linie angewiesen sind.

Der Landesauschuss hat am 12. Dezember 1910 eine Plenarversammlung abgehalten, die durch die Anwesenheit des Präsidenten des Vereins, des Herrn Großadmirals v. Roeder, und des geschäftsführenden Vorsitzenden, des Herrn Kontradmiraal v. Weder, ausgezeichnet wurde. Hierbei hielt der Herr Großadmiral eine hochbedeutende Rede über das Thema: „Zehn Jahre Flottengedanke“, in der alle auf die moderne Entwicklung unserer Kriegsmarine bezüglichen Verhältnisse eingehend dargelegt wurden. Dem Landesverbande gehörten am 31. Dezember 1909 2811 Einzelmitglieder und 200 Vereine als korporative Mitglieder mit 24243 Personen an. Am Schlusse des Berichtsjahres betrug die Mitgliederzahl: 2816 Einzelmitglieder und 202 Vereine mit 24485 Personen. Neue Ortsverbände sind gegründet worden in: Braunsdorf bei Freiberg, Dohna, Nötha, Grohthausen, Markranstädt, Oberneuhäuser, Plauenischer Grund und Tharandt. Die von Herrn Kapitänleutnant d. R. Rumm geleiteten zwei Marine-Ausstellungen waren in der Zeit vom 5. Juni bis 22. Juli in Dresden vereinigt. Die Ausstellung hatte einen außerordentlich günstigen Erfolg. Für die umfangreiche Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung erhielt der Ortsverband Dresden von der Ausstellungsleitung den Betrag von 500 Mark, welcher dem Schulausschuss des Vereins zugeführt wurde. Die Schülerfahrt wurde vom Landesauschuss in die Zeit vom 18. bis 22. Juli gelegt und führte nach Bremen-Bremerhaven-Deigoland und Wilhelmshaven. Beteiligt waren 29 Lehrer und 289 Primaner der Gymnasien und Realgymnasien in Annaberg, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen i. V., der Lehrerseminare in Annaberg, Dohna und Zschopau und der Handelsschulen in Dresden, Leipzig und Plauen i. V. gegen Bezahlung eines Betrages von durchschnittlich 45 Mark für die Person. Einigen unbedeutenderen Schülern wurden Beihilfen aus dem bei der vorigen Fahrt erübrigten Betrage gewährt. An der Lehrerschaft, die vom 5. bis 30. Juli nach Hamburg-Riel-Deigoland und Wilhelmshaven erfolgte, nahmen 28 Lehrer vom plattischen Lande und von kleineren Städten des Königreichs Sachsen nach Zahl des Landesauschusses teil. Der Deutsche Flotten-Verein hat es sich geistig getreu seiner Satzung angelegen sein lassen, für die Angehörigen der Flotte und des im überseeischen Auslandsdienste Verwendung findenden Vahnderees fürsorgend einzutreten und die in diesem Sinne geschlossenen China- und Südwestafrikafonds haben bereits ihre gegenwärtige Tätigkeit vielfach gezeigt. Mit Freude und Dank ist es daher zu begrüßen, daß ein langjähriges irtens Mitglied unseres Landesverbandes durch Auslegung von zwei namhaften Legaten des Präsidium in die Lage gesetzt hat, die Gründung eines Fonds für ein Alters- und Invalidenheim des Deutschen Flotten-Vereins in die Wege zu leiten. Für hervorragende Betätigung im Vereinsinteresse (Ausbildung neuer Mitglieder pp.) war es dem Landesauschuss vergönnt, für mehrere Mitglieder die Ausfertigung von Ehrenurkunden und die Verleihung des dazu gehörigen silbernen Abzeichens beantragen zu können. Der Landesauschuss nimmt auch in diesem Jahre Veranlassung, allen Mitarbeitern, namentlich den Vorständen der Ortsverbände, sowie der Presse für die unermüdete aufopfernde Unternehmung der nationalen Bestrebungen des Deutschen Flotten-Vereins herzlich zu danken.

\* Bakteriologische Kurse. Im Sitzungssaal der Dresdner Milchversorgungs-Anstalt fand gestern nachmittags in Gegenwart der Herren Professor Dr. med. C. Kostoff, Medizinischer Professor Dr. E. Jost und Professor Dr. A. Schenker die Schlussprüfung des I. Bakteriologischen Kurses, den bekanntlich Obermeister Anna Hopffe ins Leben gerufen hatte, statt. Die Herren marcu übertraut und erweist, in welcher geschickten Weise es Obermeister Anna Hopffe verstanden hat, ihren Zuhörerinnen, ausschließlich Damen aus den ersten Gesellschaftskreisen, die Anfangsgründe der Bakteriologie beizubringen. Mit besonderer Lobspendung und dem Wunsche, daß sich diese Einrichtung zu einer dauernden gestalten möge, verließen die Herren die über eine Stunde dauernde Prüfung. Ein zweiter Kursus ist bereits im Gange, während der dritte Kursus am 25. Mai d. J. beginnt, zu welchem Obermeister Anna Hopffe (Wohnung Rärnberger Platz 3, 3.) noch einige Anmeldungen entgegennimmt.

\* Aus Anlaß der Eröffnung des russischen Staatspavillons auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung fand am Freitag ein vom russischen Regierungskommissar Prof. Padowostki gezeichnetes Festmahl im Weinrestaurant Peters statt. Anwesend waren u. a. Prof. Dr. Prof. Geheimerat Lingner, Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Rumpelt, Oberbürgermeister Dr. Beutler, sowie Vertreter der französischen, holländischen, österreichisch-ungarischen und japanischen Ausstellungskommissionen.

\* Einen Kollektiv-Besuch hatten Herr Lehrer und Schüler der Deutschen Ackerbau- und Flachsbauschule in Trautenau gestern nachmittags der Internationalen Hygiene-Ausstellung ab.

\* Nicht abspringen von der Straßenbahn innerhalb der Ausstellung! Die Ausstellungseitung teilt mit: Es ist in der letzten Zeit wiederholt vorgekommen, daß verheiratete Personen von den Straßenbahnwagen, die das Ausstellungsgelände auf der Johann-Georgen-Allee durchfahren, abgesprungen sind, um so, ohne Eintrittsgeld bezahlt zu haben, in die Ausstellung zu gelangen. Die Ausstellungseitung hat nunmehr angeordnet, daß jeder, der die Bahn innerhalb dieses Gebietes verläßt, wegen Betrugs bei der Polizei angezeigt wird. Auch Inhaber von Dauer- und sonstigen Karten sind nicht befreit, während der Fahrt durch die Johann-Georgen-Allee abzuspriegen; sie haben

Madora die erzieherische Bedeutung anmutiger Körperbewegungen in den Vordergrund gerückt hat und in ihrer Darmstädter Mädchenschule das Ziel verfolgt, die ihr anvertrauten Jügelinge mindestens mit demselben Aufwand von Zeit und Kraft nach der körperlichen wie nach der intellektuellen Seite hin auszubilden. Die Elizabeth-Duncan-Schule ist also keineswegs bloß eine Tanzschule, sondern eine harmonisch alle Kräfte des Leibes und der Seele bildende Erziehungsanstalt, die allerdings mehr als jede andere in Deutschland die Erziehung und ästhetische Ausgestaltung des Körpers bevorzugt. Als Mittel zur Erreichung ihrer Zwecke benutzt die Duncan-Schule, die demnach in ein neues, alle Anforderungen moderner Hygiene berücksichtigendes Eigenheim in Darmstadt übersiedelt wird, nicht bloß die eigentlichen körperlichen Übungen (Schwedische Gymnastik, Tanzen, Springen, Spielen, Tanzen), sondern auch eine ästhetisch geordnete Lebensweise (einmalige Ernährung, reichlichen Schlaf, gesunde Wohnung, viel Bewegung in Luft und Sonnensicht). So erzieht — wie des weitern der pädagogische Leiter der Duncan-Schule Herr Direktor Metz ausführte — die Darmstädter Anstalt als eine in die Praxis umgesetzte Vermittlung hygienischer Theorien, wie sie die Dresdner Ausstellung allenthalben predigt und propagiert. An Gegenwart von Miss Elizabeth Duncan und unter Leitung des Herrn Direktors Metz erfolgten nunmehr einige praktische Proben der erstellten Resultate in Körperkultur, wie sie schon wiederholt in Dresden öffentlich vorgeführt worden sind, wenn auch vielleicht nie zuvor in solch geradezu klassischer Vollendung. Die bewundernswerte Vereinerung von Kraft, Geschmeidigkeit, Ausdauer, Mut, Schönheit, Lebensfreude und kindlicher Natürlichkeit bei den Einzel- und Gruppenvorführungen von rhythmischen Übungen, Tänzen und Spielen (bei den letzteren erklangen auch die irischen Stimmen der jugendlichen Parfüche in recht niedlichen Volkswesen) erweckte das helle Entzücken der Zuschauer und überzeuete besser als alle zum Ruhme der Anstalt zuvor gesprochenen Worte von der trefflichen Körperkultur-Methode der Duncan-Schule. Näheres über

Beteiligung an den hier geplanten Duncan-Kursen ist durch die Arnoldische Kunsthandlung zu erfahren.

\* Der Haftbefehl gegen Burrian aufgehoben. Die Prozeß Staatsanwaltschaft hat das gegen den Tenoristen Burrian wegen Verbrechens der Entführung eingeleitete Strafverfahren eingestellt.

\* Der Komponist Gustav Mahler wieder in Wien. Wie berichtet, hat sich der schwer erkrankte Komponist und Dirigent Gustav Mahler von Paris aus nach Wien begeben, wo er gestern kurz nach 6 Uhr abends mit dem Orient-Express eintraf. Eine große Anzahl seiner Freunde und Anhänger hatte sich, obwohl die Familie des Künstlers es sich verboten hatte, auf dem Bahnhof eingefunden. Um jedoch von dem Kranken jede Aufregung fernzuhalten, beschloß man im letzten Augenblick, den Wagen, in dem die Meise zurückgelegt worden war, abzuhängen, und so verließ Mahler außerhalb des Bahnhofes auf dem Bahnhofsplatz das Coupé. Man mußte ihn mit Händen aus dem Waggon heben, da die Tragbohrer des Sanatoriums nicht in den Wagen geschickt werden konnte. Mahler, der zum Teil abgemagert ist, hatte seinen großen, schwarzen Schlafhut tief in das Gesicht und eingefallene Gesicht gezogen. Vom Bahnhof brachte man den Kranken direkt ins Sanatorium. Hier verlangte er einen Schluck Wasser. In dem Umhänge, daß die Meise dem Kranken keinen schmerzhaften Schaden zugefügt hat, erblickt Professor Schwohler ein günstiges Zeichen. Er wird Mahler heute nochmals gründlich untersuchen, und dann wird es sich entscheiden, ob es bei der Zerumbehandlung bleiben, oder ob eine andere Therapie angewandt werden soll.

\* Dem germanischen Seminar der Universität Berlin hat Hr. Sears aus Boston auf zwei großen Tafeln unter Glas beschriftet Handwritten Goethes und Schillers aus den verschiedensten Zeiten ihres Lebens in Berlin und Prosa nebst den Noten der Dichter geschenkt in der Absicht, daß diese Erinnerungstafeln in keiner Bibliothek eingeschlossen bleiben, sondern der akademischen Jugend während ihrer Arbeit auf den Gebieten der deutschen Sprache und Literatur antugend vor Augen stehen sollten.

**Der Dichter des „Uraust“ im Spiegel der Zeitgenossen.**

Der junge Goethe ist in seiner dichterischen Entwicklung aus kindlichen Anfängen bis zu der ersten wunderbaren Hochblüte seines Genies vor Beginn der Weimarer Epoche eine so großartige und in sich geschlossene Erscheinung, daß der glückliche Gedanke der beiden Goethesorscher Hitzel und Bernans, uns diesen jungen Goethe als einen Dichter für sich in einer Sammlung aller seiner schriftlichen Äußerungen vorzuführen, den größten Beifall und allgemeine Anerkennung gefunden hat. Seit diese Gesamtausgabe des jungen Goethe zum erstenmal erschien, hat sich die literarische Forschung gerade mit seiner Frühzeit besonders viel beschäftigt und ein neues, reiches Material zusammengetragen, so daß eine Neuauflage mehr als den doppelten Umfang der ursprünglichen Sammlung beanspruchen muß. Diese zweite Sammlung aller Werke des jungen Goethe, die in maßvoller Weise von Max Morris besorgt wird, umschließt alle Dokumente seiner Entwicklung von den glücklichsten Aufzeichnungen einzelner Entwürfe bis zu den im aravitischen Kurialstil gegebenen und doch manchmal dem Feuerlof verräthenden Rechtsanwaltsbelegaben; sie sammelt auch in einer bei Hitzel-Bernans noch nicht vorhandenen Abteilung alle brieflichen Zeugnisse der Zeitgenossen, in denen sich das Bild seiner Persönlichkeit spiegelt.

Der sieben ersehnten fünfte Band zeigt uns den Frankfurter Advokaten auf der dichterischen Höhe seiner Frühzeit als den gelehrten Dichter des „Uraust“, zugleich als den Dichter des „Uraust“, der wahrscheinlich im Jahre 1775 die uns erhaltene Gestalt gewann. Selten wohl ist den Mitlebenden so reich die überragende Bedeutung eines jungen Mannes aufgegangen wie allen denen, die in den Feuerkreis der Goethelichen Individualität gerieten. Das Papaver an Zimmermann schrieb: „Er ist der fürstliche und lebenswürdige Mensch“, das heißt in allen anderen Urteilen wieder. So sendet Zimmermann an Frau v. Gier

vielmehr vor dem Eingange den Straßenbahnwagen zu verlassen und ihre Karte vorzuzeigen. Die Kasseher haben strikte Anweisung, diese Personen anzuhalten und ihnen die Karten zu entziehen, was in den letzten Tagen in mehreren Fällen geschehen ist.

**Polizeibericht, 13. Mai.** Beim Landesgericht zu Graz befindet sich wegen Verdachts des Raubmordes der Arbeiter Paul Turlic aus Treßwitz in Untersuchungshaft. Er hat angegeben, vom 14. Januar d. J. ab in der Nähe Dresdens in einer Ziegelei als Arbeiter 14 Tage lang tätig gewesen zu sein. Seine Photographie hängt in dem im Polizeihause befindlichen Kasten „Wer weiß was?“ aus. Es werden diejenigen Personen, die über den Verhafteten nähere Auskunft geben können, ersucht, dies umgehend bei der Kriminalabteilung, Zimmer 30, zu tun. — Am 10. Mai hat in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. auf der Rosthafer Straße, in der Nähe des Grundstücks Nr. 7, ein mit 10 Sad Zwiebeln, ges. R. u. V., beladener zweirädriger Handwagen aufschlüssig gestanden. Da die Zwiebeln wahrscheinlich von einem Diebstahl herrühren, wird der Eigentümer ersucht, sich unmittelbar bei der Kriminalabteilung zu melden. — Im März d. J. ist in einem Geschäft der inneren Altstadt von einer unbekanntem Frau ein schwarzer Gehrock nebst schwarzer Weste abgegeben, bis jetzt aber nicht wieder abgeholt worden, und ferner Anfang d. M. in einem Grundstück der Vorstadt Lößnitz ein Kesselschein, über einen höheren Betrag lautend, aufgefunden und an das Fundamt der Königl. Polizeidirektion, Schickhaase 7, 1, abgegeben worden. Die Eigentümer der Sachen und bezw. des Scheines wollen sich daselbst melden.

**Die neue künftige Feuerbestattungsanstalt,** die nach dem Entwürfe des Herrn Baudirektors Professors Schumacher unter Leitung des Herrn Stadtbauinspektors Herrsch auf dem Lößnitzwerder Friedhofe erbaut werden ist, wird Freitag, den 19. Mai, vormittags 10 Uhr, ihrer Bestimmung übergeben.

**Die Feuerwehre** wurde gestern Abend nach Reihingstraße 56 gerufen, wo im Vorraume einer Wohnung durch Zunahehängen einer Lampe ein eingebauter Zwischenboden und verschiedene Gegenstände, die auf dem Boden gelegen haben, in Brand geraten waren. Bewohner hatten die Gefahr bis zum Eintreffen des Löschzuges zu beseitigen vermocht.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Die Armenarzstelle im 11. Distrikt, umfassend die Bezirke des 18., 19. und 20. Armenpflegereins (einen Teil der Wisdruffer Vorstadt), ist sofort durch das Armenamt zu besetzen.

Die Humboldtstraße wird wegen Kanalumbaus vom 15. d. M. ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

**Konkurse, Zahlungsanstellungen usw.** Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Der Inhaber der Weinbude „Zum Burgunder“ Martha verm. Schmidt in Dresden, Vorkaufstraße 6, Erdgeschoss, gegen die ein Antrag auf Konkursöffnung vorliegt, ist jede Veräußerung ihres Vermögens untersagt; — das gegen den Inhaber einer Möbelbauanstalt und Möbelballongeschäft Emil Alfred Heiser in Dresden, Leipziger Straße 8, erstattete allgemeine Veräußerungsverbot ist aufgehoben worden, nachdem der gegen ihn gerichtete Konkursantrag zurückgenommen worden ist.

**Zwangsvollstreckungen.** Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk soll zwangsweise veräußert werden: das im Grundbuche für Rosthafer Friedhof auf den Namen der Frau Selma verheh. Pahlitzsch geb. Danziger eingetragene Grundstück am 30. Juni, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 704 Nr. groß, auf 188 000 M. geschätzt, liegt in Nordost, besteht aus einem Wohn- und Geschäftsgebäude, zwei Zausgebäuden mit Erweiterungsanbauten, einem Gartenanbau, hallengebäude, einem Kolonnadengebäude, einem Bierausgabengebäude, einem Gartengebäude, vier Gartenlauben, einem Abortgebäude, Hofraum, Schanzgarten, Garten und Wiese. Das Grundstück ist zum Teil dauernd zum Betriebe einer Schankwirtschaft eingeweiht, welche den Namen „Waldhof Rosthafer“ führt. Angehörig zum Grundbuche gehöriges Zubehör ist besonders auf 4678,12 M. geschätzt worden.

## Tagesgeschichte.

### Der Kaiser in Wiesbaden.

Am Freitag, am dritten Abend der Festvorstellungen, erschien der Kaiser mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, sowie dem Reichskanzler in der Hofloge. Gegeben wurde „Die Stumme von Portici“ in neuer Einstudierung.

### Härl Bülow über seine Polenpolitik.

Die „Rein.-Welt.“ hat sich an den Fürsten Bülow mit der Frage gewandt, ob seine Haltung in der Polenpolitik der des preussischen Landwirtschaftsministers entspräche, wie von verschiedenen Seiten behauptet worden war. Daraufhin hat der Fürst folgendes Telegramm geschickt: „Rom, den 9. Mai 1911. Sehr geehrte Herren! Seit meinem Rücktritt habe ich mir in Neuierungen über politische Fragen Zurückhaltung auferlegt; doch war meine Haltung in der Dänemarkfrage vom ersten bis zum letzten Tage meiner Amtsführung eine so klare und geht aus meinen Reden wie aus meiner gesamten politischen Tätigkeit so zweifellos hervor, daß ich weiterer Beweise in dieser Beziehung entbehren bin. Mit ausgezeichneter Hochachtung bin ich Ihr sehr ergebener Fürst von Bülow.“

### Das Befinden des Kaisers Franz Joseph

ist ausgezeichnet. Der Schlaf des Monarchen ist gut. Der Kaiser machte am Donnerstag in Budapest eine einstün-

dige, am Freitag eine zweistündige Spazierfahrt im offenen Wagen in die Umgebung Gödöllös. Der Kaiser ist vollständig genesen.

### Rücktritt Dickinsons.

Der amerikanische Staatssekretär des Krieges, Dickinson, ist zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger ist Timon ausgerufen, der sich vor einiger Zeit um den Gouvernementsposten in New York beworben hatte.

### Trotz der Abbruchbewegung!

Generalstabchef Generalmajor Wood befürwortete in der Militärkommission des Repräsentantenhauses in Washington den Plan der Aufstellung künftiger Reservetruppen aus ausgebildeten Soldaten und führte aus, die Armee müsse auf einer härteren Basis als die Abbruchbewegung; eine Abbruchbewegung der Nation sei ein Traum von Träumern. — Sehr richtig, Herr Wood. Darum möge uns Herr Taft fünfzigmal mit seinen Abbruchvorschlügen vernehmen.

### Die Wirren in Marokko.

Der deutsche und der französische Botschafter in Madrid hatten jeder eine ziemlich lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen. — Die „Agence Havas“ meldet aus Fez vom 6. Mai: Die Ernennung Verantiss zum Pacha der Stadt ist für notwendig erachtet worden zur Unterdrückung der von der Bevölkerung gemachten Empörungsvorwürfe. Mehrere Banden benütigen die Gelegenheit, um Fez zu plündern, wobei einige Personen getötet wurden. Der Marokkaner hat energische Maßnahmen ergriffen. Die Auftrüher wiederholten ihre Bemühungen, die Abdankung Muley Hafids durchzuführen, mit dem Versprechen, daß den Europäern kein Leid geschehen solle. — Wie der „Agence Havas“ aus Fez unter dem 6. d. M. gemeldet wird, hat seit dem 4. Mai, wo die 10 000 Aufständischen zurückgeschlagen wurden, kein Angriff mehr stattgefunden. Der Pacha von Fez, ein Sohn El Motris, ist seines Amtes entsetzt worden, da man seinen Mangel an Energie fürchtete.

**Italien.** Das katholische Blatt „Corriere d'Italia“ versichert, daß sich der Paph eines normalen Gesundheitszustandes erfreue.

**Schweiz.** Wegen die ausländischen Maurer in Zürich ist das Aufgehob von Militär beschloffen worden. Alle an den Streikvorgängen beteiligten Ausländer werden ausgewiesen.

**Spanien.** Manuel Posa, der am 22. Juli 1910 dem früheren Ministerpräsidenten Maura in Barcelona durch einen Revolveranschlag auf dem Bahnhofe verwundet hatte, wurde zu 3 Jahren 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

## Vermischtes.

**Zu dem Zweikampfe in Delo** erzählt die „Pres.“, daß der kampfunfähig gewordene Hrhr. v. Voelich auf dem Wege völliger Genesung befindet, da die gefährliche Kugel die Lunge nicht verletzt habe. Als Ursache des Zweikampfes sollen, wie in der Stadt verbreitete Gerüchte wissen wollen, Familienangelegenheiten in Frage kommen.

**Rom Schnellzug überfahren.** Auf einer Eisenbahnbrücke bei Eisenach wurde am Donnerstag von dem furs nach 5 Uhr entfallenden Schnellzuge aus Frankfurt ein Telegraphensekretär überfahren und getötet. Er wollte, während er auf der Brücke Arbeiter beaufsichtigte, einem Güterzuge ausweichen und wurde im selben Augenblicke von dem in entgegengesetzter Richtung kommenden Schnellzuge erfasst.

**Todesurteil.** Das Schwurgericht in Berlin sprach den Arbeiter Bunde, der beim Wildern auf dem Döberitzer Truppenübungsplatz die den zur Beobachtung dorthin abkommandierten Gefreiten Brandt vom Gardesüßbataillon durch drei Schüsse tödlich verletzt hatte, des Mordes und gewerbsmäßigen Wilderns schuldig. Das Urteil lautet auf Todesstrafe und 3 Jahre Gefängnis. Der Mitangeklagte Gärtner Krubi erhielt wegen Hehlerei 5 Monate Gefängnis.

**Ordnungswidrigkeit im großen.** Die Polizei veranfaltete in Paris eine Hausdurchsuchung in der Wohnung eines gewissen Douzets, des Begründers zahlreicher Gesellschaften, die ihren Mitgliedern Ordensauszeichnungen und Diplome gegen Bezahlung von 30 bis 500 Fres. verabschlachten. 300 Diplome und eine große Menge von Ordensauszeichnungen wurden beschlagnahmt.

**Schiffszusammenstoß.** Auf der Höhe von Capes Charles ereignete sich am Freitag ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer „Merida“ der Ward-Line und dem Dampfer „Admiral Farragut“ der amerikanischen Postdampfer-Gesellschaft. Die „Farragut“ nahm die 200 Passagiere der „Merida“ an Bord, die bald darauf sank. Die „Farragut“ blieb, dank der Kollisionsschotts, flott. Es ist Hilfe abgefordert worden. Die Passagiere der „Merida“ haben ihr sämtliches Gepäck eingepackt. Der Dampfer „Hamilton“ hat die Fahrgäste des Dampfers „Admiral Farragut“ an Bord genommen. — Wie London aus Dover meldet, ist der Dampfer „Westmoreland“, von Hamburg nach Liverpool bestimmt, am Freitag früh auf der Höhe von Southgoodwin im Nebel mit dem spanischen Dampfer „Sano“ zusammengestoßen. Die „Sano“ ist gesunken. Der Kapitän und vier Matrosen werden vermisst. Die übrigen 17 Mann der Besatzung befinden sich an Bord der „Westmoreland“, die schwer beschädigt in Dover eingetroffen ist.

## Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. Angekommen: Georgia, nach Newport News, 11. Mai in New York, Meteor, auf der letzten Mittelmeerfahrt, 11. Mai in Annapolis, Navarra 11. Mai in Tampico, Brähle, ausgehend, 12. Mai in Tokio, Oberhausen, ausgehend, 10. Mai in Rio de Janeiro, Sparta, ausgehend, 11. Mai in Panama, Weimann, von Baltimore, 11. Mai in Newport News, Straria 11. Mai in Buenos Aires, Kronprinzessin Cecilie, heimkehrend, 11. Mai in Puerto Rico, Albano, von Philadelphia, 11. Mai auf der Elbe. — Abgegangen: Granada, von den Va Plata, 10. Mai von Teneriffa, Sabana, heimkehrend, 10. Mai von Swatowmund, Schaumburg, nach Weimann, 12. Mai von Weimann, Meha, von Chafin, 12. Mai von Port Zahl nach Marbella, Arretiens 12. Mai von Woy nach Monte Arredro, Aguila, nach dem Va Plata, 12. Mai von Curbaen, Aragonia, von Newport, 9. Mai von Venadig nach Port Swettenham, Dabburg 10. Mai von Rio de Janeiro nach Santos, Zeposia, nach Chafin, 11. Mai von Curbaen nach Port Zahl, Soudalia, nach Newport, 11. Mai von Hoshama nach Kobe, Haueru 11. Mai von Kobe nach Hingnan, Amerika 11. Mai von Newport über Vinmouth und Cherbourg nach Hamburg, Gracia, nach Weimann, 11. Mai von Malaga, Patagonia, nach Weimann, 11. Mai von Punta Telada. — Passiert: Kaiserin Augusta Victoria, nach Newport, 12. Mai Dover, Bremen, von Chafin, 11. Mai Gibraltar, Nicomedia, nach Fern, 11. Mai Santos.

Boermann-Linie. Heimkehrend: Gundrun 12. Mai Dover, Ernst Boermann 11. Mai von Motoum abgegr. — Ausreich: Carl Boermann 12. Mai Dover, post. Cleonore Boermann 12. Mai von Boulogne-sur-Mer abgegr. Alice Boermann 11. Mai von Los Palmas abgegr.

## Wetterlage in Europa am 13. Mai 8 Uhr vorm.

Station	Witterung	Wind	Temp.	Bar.	Station	Witterung	Wind	Temp.	Bar.
Berlin	8-10 leicht	W	+17	760	Billingen	8-10 leicht	W	+16	760
Bremen	8-10 leicht	W	+17	760	Bonn	8-10 leicht	W	+16	760
Dresden	8-10 leicht	W	+17	760	Düsseldorf	8-10 leicht	W	+16	760
Hamburg	8-10 leicht	W	+17	760	Köln	8-10 leicht	W	+16	760
München	8-10 leicht	W	+17	760	Nürnberg	8-10 leicht	W	+16	760
Paris	8-10 leicht	W	+17	760	Wien	8-10 leicht	W	+16	760
Warschau	8-10 leicht	W	+17	760	Zürich	8-10 leicht	W	+16	760

Wetterbericht vom 13. Mai (morgens 7 Uhr).

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

## Wettertelegramme aus Sachfen vom 13. Mai früh 7 Uhr.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Berlin	+17	W	Bonn	+16	W
Bremen	+17	W	Düsseldorf	+16	W
Dresden	+17	W	Köln	+16	W
Hamburg	+17	W	Nürnberg	+16	W
München	+17	W	Wien	+16	W
Warschau	+17	W	Zürich	+16	W

Dresdener Nachrichten. Sonntag, 14. Mai 1911 Nr. 133

Seit 500 Jahren heilen  
**Trenesen-Tepliez**  
Gicht, Rheuma etc.  
Hotel mit Bad zusammengebaut, daher das ganze Jahr offen.  
Neueste moderne Neubauten, Neues Grand Hotel.  
Neue Baden, Romantische Gabelgasse.  
Vorzüchliche Frischbäcker, Mädel Penner.  
Zu Haushalten Schlamm-Export.  
Produkte: Badedirektion.

Hofphotograph  
**Hahn Nachf.**  
Dresden-A., Ferdinandstraße 11.

12 Visites 6 M. in bester Ausführung.  
Höchste Auszeichn. auf intern. Ausst.

Offene Stellen.  
**Lehrling**  
für Harmoniumbau zu sofortigen  
Eintritt gesucht.  
J. T. Müller.  
Bärensteiner Straße 5.

Wirtschafterin.  
Fabrikbesitzer aus dem Lande sucht  
für seinen frauenlosigen kleinen  
Haushalt eine tüchtige nette  
Wirtschafterin.  
O.H. möglichst mit Bild erb. um.  
K. 4671 in die Exp. d. Bl.



Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Handelsbörse verkehrte in ruhiger, aber besetzter Tendenz. Die zum relativen Höchststand gelangten Verhandlungen zwischen dem Kaiserlichen Reich und den Siegerländern...

Dresdener Börse vom 13. Mai. Die heutige Börse bot heute annehmend das gleiche Bild wie gestern. Bei im großen und ganzen gut behaupteten Kursen...

Kriegsangelegenheiten für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens in Dresden. Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung, die von 14 Aktionären mit 420 Stimmen besucht war...

Bergmann-Elektrizitäts-Werke, Aktiengesellschaft, Berlin. Die heutige Generalversammlung genehmigte sämtliche Punkte der Tagesordnung...

Deutsche Kaufmännische Aktiengesellschaft in Köln bei Coswig in Sachsen. In der gestern abgehaltenen Aufsichtsrats-Sitzung wurde beschlossen, einer am 7. Juni d. J. abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung...

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 22 % (6 % in Vorschlag) zu bringen.

Der kaiserliche Finanzminister hat mit einer Gruppe Wiener Banken ein Uebereinkommen wegen Aufnahme eines Kontokorrent-Kredits bis zum Höchstbetrage von 70 Millionen Kronen abgeschlossen.

Turbina Deutsche Maschinen-Fabrik. Die Gesellschaft, die mit der Firma Brown Boveri in Baden (Schweiz) und mit den Dampfmotoren in Kiel enge Beziehungen unterhält...

Berliner Wäandler Zentral-Verein, am 13. Mai. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4129 Rinder (darunter 1169 Bullen, 1205 Ochsen, 1145 Kühe und Färsen)...

Wien, 13. Mai. Schlusskurse der offiziellen Börse. 4% Einl. Anst. 92,30, 4% do. Rot. Anst. 96,30, 4% do. Goldrente 115,75...

Wagener'scher Anzeiger, 13. Mai. Weizen, inländ. loco 175,00, Roggen, inländ. loco 170,00, Hafer, inländ. loco 165,00...

Berliner Getreidebericht, 13. Mai. Weizen: per Mai 203,75, per Juli 207,25, per September 198,00, Roggen: per Mai 168,50, per Juli 172,00, per September 165,00...

Wagener'scher Anzeiger, 13. Mai. Weizen, inländ. loco 175,00, Roggen, inländ. loco 170,00, Hafer, inländ. loco 165,00...

Wagener'scher Anzeiger, 13. Mai. Weizen, inländ. loco 175,00, Roggen, inländ. loco 170,00, Hafer, inländ. loco 165,00...

Wagener'scher Anzeiger, 13. Mai. Weizen, inländ. loco 175,00, Roggen, inländ. loco 170,00, Hafer, inländ. loco 165,00...

Wagener'scher Anzeiger, 13. Mai. Weizen, inländ. loco 175,00, Roggen, inländ. loco 170,00, Hafer, inländ. loco 165,00...

Wagener'scher Anzeiger, 13. Mai. Weizen, inländ. loco 175,00, Roggen, inländ. loco 170,00, Hafer, inländ. loco 165,00...

Berliner Börse am 13. Mai.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Ausländ. Fonds', 'Börsen', 'Schiffahrt', 'Kredit', 'Banken', 'Industrie', 'Wachbörse', and 'Rachbörse'.

Schön sein, heißt gesund sein!

Die Gesundheit ist der Urquell aller Schönheit, das harmonische Gleichgewicht der Natur. Nicht Salben, Puder, Schminken usw. können ein gestörtes Gleichgewicht wiederherstellen...

und neue Anregung zum Wachstum. Bei mageren oder in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Bindung der Formen bemerkbar...



nervöse Prägung

geben und es vorzeitig altern lassen. Um aber von innen heraus durchdringend auf den ganzen Organismus einwirken zu können, bedarf es einer Nahrungsmittel- und Aufreicherungskur, wie sie die Biomalz in der angenehmsten, zweckmäßigsten, billigsten Weise bietet.

Biomalz hat seine sieghafte, verjüngende Kraft

bewährt bei allen, die aus irgendwelchen Gründen der Kräftigung und Aufrichtung bedürfen. Für Wöchnerinnen und stillende Frauen ist es ebenso unentbehrlich wie für alternde Personen. Kinder, namentlich blasse und solche, die den Anforderungen in der Schule nicht gewachsen sind...

